

## Kinder- und Jugendhilfe heute:

Alle Kinder und Jugendlichen haben das gleiche Recht auf gesellschaftliche Teilhabe, Existenzsicherung und eine bestmögliche Entwicklung - und zwar sowohl in Bezug auf einen von ihnen selbst als geglückt erlebten Alltag im „Hier und Jetzt“ als auch hinsichtlich eines zukünftigen gelingenden Lebens als Erwachsene. Für viele junge Menschen setzt sich dieses Recht weitgehend um, für andere jedoch häufig nicht. Um dieses gleiche Recht für alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu sichern, braucht es eine Kinder- und Jugendhilfe, die eine Anlaufstelle für alle jungen Menschen und ihre Familien ist und diese fördert, unterstützt und schützt. Dies gilt besonders in der heutigen Zeit, in der das Aufwachsen durch zunehmende soziale Ungleichheit und eine permanente Aufforderung zur Selbstoptimierung gekennzeichnet ist, zugleich aber eine Vielfalt an Möglichkeiten und Angeboten für junge Menschen bereit hält.

Der Kinder- und Jugendhilfe kommt hierbei die Aufgabe zu, eine soziale Infrastruktur für die Ermöglichung eines guten Alltags und eines gelingenden Aufwachsens für alle jungen Menschen zu schaffen.

- ✚ Aber was bedeutet dies in Bezug auf die verschiedenen Lebensbereiche junger Heranwachsender und ihrer Familien?
- ✚ Wie kann die Kinder- und Jugendhilfe, die nicht selten getrieben ist zwischen ökonomischen Zwängen einerseits und politischen und gesellschaftlichen Zuschreibungen andererseits, zu ihren Stärken kommen und eine solche Aufgabenstellung umsetzen?

## Strukturen der Ermöglichung ?!

- ✚ Welche Strukturen benötigt die Kinder- und Jugendhilfe, um eine förderliche soziale Infrastruktur für junge Menschen und ihre Familien ermöglichen zu können?
- ✚ Welche Grenzen setzt das aktuelle System? Wie müssten diese verschoben und welche Handlungsspielräume für die Professionellen geschaffen werden?

Diese und weitere Fragen zur Gestaltung einer aktuellen Kinder- und Jugendhilfe – verstanden als **soziale Infrastruktur der Ermöglichung** – stehen im Mittelpunkt des 5. Jugendhilfetags in Wuppertal.

### Der Jugendhilfetag Wuppertal

- ✚ versteht sich als kommunales Fachforum erzieherischer Hilfen,
- ✚ bietet die Möglichkeit, sich in Vorträgen und Foren mit aktuellen Konzepten, Ideen und Perspektiven auseinander zu setzen,
- ✚ schafft einen Ort der Präsentation der eigenen Jugendhilfearbeit,
- ✚ stellt einen Raum für Kontakte und Kooperationen unter den Professionellen der Jugendhilfe sowie unter den Akteur\_innen aus Wissenschaft und Praxis zur Verfügung
- ✚ und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe in Wuppertal.

### VERANSTALTUNGSORT

Bergische Universität Wuppertal  
Campus Griffenberg (Hauptcampus)  
Gebäude K - Neues Hörsaalgebäude  
Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal

### WEGBESCHREIBUNG

Aus Richtung Wuppertal-Hbf. u.a.:  
Buslinie 615 (Richtung Cronenfeld/Remscheid) oder  
Buslinie 645 (Richtung Schulzentrum Süd) bis  
Haltestelle Universität  
Weitere Hinweise zur Anreise finden Sie unter:  
[www.uni-wuppertal.de/.../lageplaene-anreise](http://www.uni-wuppertal.de/.../lageplaene-anreise)

Ausreichend Parkplätze finden Sie im Parkhaus der Universität (kostenlos).

### ANMELDUNG

Anmeldung bitte bis zum 15. Januar 2020 online unter <https://www.jugendhilfe-wuppertal.de>.  
Dort finden Sie weitere Informationen.  
Sammelanmeldungen sind möglich.

### KOSTENBEITRAG

inkl. Getränke und Imbiss: 20,00 €,  
Schüler\_innen und Studierende: 10,00 €

### HINWEIS

Bei dieser Veranstaltung wird fotografiert und gefilmt. Einzelne Aufnahmen werden für Dokumentationszwecke verwendet. Mit Ihrer Teilnahme geben Sie hierzu Ihr Einverständnis.



Fachforum erzieherischer  
Hilfen Wuppertal

## Kinder- und Jugendhilfe heute: Strukturen der Ermöglichung ?!

Do., 13.02.2020 | 9.00 - 16.45 Uhr  
Bergische Universität Wuppertal  
Campus Griffenberg, Gebäude K

Veranstalter



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL



Arbeitsgemeinschaft 3  
gemäß § 78 SGB VIII

# Programm

8.00-9.00

Anmeldung und Begrüßungskaffee

9.00-9.30

Eröffnung und Begrüßung

**Jimmy Adrian**

AG 3

**Prof. Dr. Lambert T. Koch**

Rektor der Bergischen Universität Wuppertal

**Andreas Mucke**

Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal

**Dr. Stefan Kühn**

Jugenddezernent der Stadt Wuppertal

Gesamtmoderation:

Jimmy Adrian und

Prof. Dr. Gertrud Oelerich

9.30-10.15

● **PLENUMSVORTRAG**

Rechte, Bedarfe und Interessen von Kindern und Jugendlichen -

Aufwachsen zwischen Ermöglichung und Verweigerung

**Prof. Dr. Sabine Andresen**

Goethe Universität Frankfurt am Main

10.15-13.00

Die Vielfalt der Jugendhilfe

Austausch an den Ständen

ab 12.00

Mittagessen

13.00-14.30

Parallele Foren

Forum 1

Aufwachsen in digitalen Welten

**Dr. Daniel Hajok**

AG Kindheit, Jugend und Neue Medien, Berlin

Moderation: Ralf Stickler

Forum 2

Politische Bildung - eine Aufgabe der Hilfen zur Erziehung

**Prof. Dr. Kathrin Agamiri**

Fachhochschule Münster

Moderation: Anne Becker

Forum 3

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt - Lebenswelten und Realitäten in der Kinder- und Jugendhilfe

**Wibke Korten**

"gerne anders!" NRW - Fachberatungsstelle

**Julia Möllmann**

SKJ Wuppertal

Moderation: Ruth Usorasch

Forum 4

Fachlich gutes Handeln braucht Strukturen, Ressourcen und Können

**Heike Lorenz**

Supervisorin Dortmund

Moderation: Reiner Massow

Forum 5

QuerDenken und QuerHandeln - Jugendhilfe jenseits bekannter Strukturen gestalten

**Prof. Dr. Peter Hansbauer**

Fachhochschule Münster

Moderation: Marcus Schulte

Forum 6

Sicherung des Kindeswohls - Herausforderung annehmen, Partizipation ermöglichen!

**Orhan Jasarovski**

Stadt Wuppertal

Moderation: Behiye Ceylan

Forum 7

Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung der SGB VIII-Reform: Änderungsbedarfe in der Kinder- und Jugendhilfe aus Sicht von Nutzer\*innen und Fachkräften

**Monika Feist-Ortmanns / Nadine Schildt**

Institut für Kinder- und Jugendhilfe Mainz

Moderation: Klaus Schmidt

14.30-15.00

Kaffee-Pause

15.00-15.30

„Lieber Arm ab, als arm dran“ -

Über das erfüllte Leben mit Grenzen

**Rainer Schmidt**

Kabarettist und Paralympicssieger

15.30-16.15

● **PLENUMSVORTRAG**

Kinder- und Jugendhilfe heute -

Zwischen Strukturen der Ermöglichung und Forderung nach „effizienter Optimierung“

**Prof. Dr. Ulrike Urban-Stahl**

Freie Universität Berlin

16.15-16.45

Abschluss

**Christine Roddewig-Oudnia**

Jugendamtsleiterin Wuppertal

**Prof. Dr. Gertrud Oelerich**

Universität Wuppertal

**Jimmy Adrian**

AG 3